

Schuld und Vergebung

Kann Schuldempfinden krank machen? Kann Vergebung heilen?

Die schamanistische Heilerin Ilona Palucki betreibt den „Spa für mentale Gesundheit“ in Südfrankreich und reist international zu Klienten. Sie ist von einer indianischen Heilerin initiiert worden und konnte auf diese Weise tief in die Seele des Schamanismus

eintauchen. Außerdem ist sie Meta-Medizin-Health-Coach und ausgebildet in verschiedensten psycho-energetischen Heilmethoden. In newsage beantwortet Ilona Palucki Fragen über den Zusammenhang von Schuld und Krankheit, Vergebung und Heilung.

Das Interview führte die bekannte Forscherin und Lehrerin von Lichtfrequenzen DORIS PACKULAT



In deiner schamanistischen Heilarbeit spielt die Bearbeitung und Heilung von Schuld eine wichtige Rolle. Kannst du uns das genauer erklären?

Wir wissen, dass Körper und Geist in sehr engem Zusammenhang stehen. Die Ursachen vieler körperlicher Probleme gehen auf Ereignisse zurück, die sich zuvor in der Seele oder im Energie-Körper verdichtet haben, wie zum Beispiel schlimme Erlebnisse, Traumata, repetitive Denkmuster. Öfter als man denkt, nimmt Schuld bezüglich Erkrankung und Heilung eine Schlüsselrolle ein. Dabei kann es sein, dass man entweder einer anderen Person oder aber sich selbst die Schuld zuweist oder beides. Es spielt keine Rolle, ob die Schuld tatsächlich oder nur vermeintlich ist. In jedem Fall können die Auswirkungen für die psychische und körperliche Gesundheit bedeutend sein. Deswegen ist ihre Auflösung für eine Heilung und einen Neubeginn essenziell.

Kannst du das anhand eines Beispiels beschreiben?

Eine Klientin hatte mehrere schmerzhafte Ekzeme an den Fingern und an der Fläche einer ihrer Hände. Da man keine Abhilfe fand, lebte sie seit 25 Jahre damit. In der schamanistischen Heilarbeit kam heraus, dass sie in ihrer Schwangerschaft einen Zwang entwickelt hatte, Alkohol gefüllte Pralinen in Mengen zu verzehren. Es quälte sie, dass der Alkohol zu einer Schädigung der Augen ihres Kindes führen könnte, trotzdem konnte sie nicht davon lassen.

Nach der Geburt wurde bei dem Kind tatsächlich ein kompliziertes Augenleiden diagnostiziert. Etwas später bekam die Klientin das Hautleiden – an der Hand und an den Fingern, mit denen sie immer nach den Pralinen gegriffen hatte, um sie dann zu essen. Das Empfinden der persönlichen Schuld hat sich also körperlich an der Hand manifestiert.

In den Wochen nach meiner Behandlung sind die Ekzeme von selbst abgeheilt und nie wieder zurückgekommen.

Es ist wirklich erstaunlich, geradezu unglaublich, welche psychischen Ursachen bestimmte körperliche Leiden haben können.

Absolut! Eine andere Klientin hatte immer Span-

nungen in ihrer Brust. Als wir in der Heilarbeit waren, offenbarte sich uns ein abgetriebener Fötus. Die Mutter der Klientin hatte sie damals mit viel Druck dazu gebracht, abzutreiben. Ihre Schwangerschaft war zu diesem Zeitpunkt in einem vorangeschrittenen Stadium und ihre Brust zeigte zur Zeit des Abbruchs schon leichten Milchaustritt. Auf der Seelenebene hinterließ der Abbruch eine empfundene Schuld und den damit verbundenen Seelen-Schmerz. Auf der körperlichen Ebene hinterließ dies fortdauernde Spannungen in ihrer Brust.

Bei Abtreibungen bleiben die Seelen der Föten im Prinzip immer energetisch im Körper der Frau zurück. Deswegen sollte man sie gezielt in einer Heilarbeit oder in einer Form von energie-medizinischer Zeremonialität verabschieden. Noch innerhalb der Behandlung wurde die Brust der Klientin wieder weich – und das nach 14 Jahren!

Wie bringst du den Heilungsprozess in Gang? Wie arbeitest du mit Schuld?

Das Finden der Ursache ist der erste große Schritt. Dann muss die Schuld, ihre Energie und der „Griff“, den sie auf den Körper hat, aus diesem Schritt für Schritt herausgearbeitet werden. Dazu versetze ich den Klienten mit speziellen Techniken in die Lage, sich selbst oder dem anderen zu verzeihen. Es reicht nicht, es einfach nur zu denken oder zu sagen. Nur wenn das Verzeihen aus tiefstem Herzen und absolut ehrlich geschieht, wird die Schuld aufgelöst. Danach kann ich alle feinstofflichen Verunreinigungen ableiten und organische Entspannung herstellen.

Mit welchen anderen Themen hast du noch häufig zu tun?

Ich habe sehr oft mit Missbrauch zu tun. Das Thema hat eine Sonderstellung, weil es so schmerzlich und tabuisiert ist. Es kostet großen Mut, es anzugehen. Durch meine Arbeit ist die Chance gegeben, es in einem liebevollen Rahmen anzunehmen und zu bearbeiten. Wenn die Thematik aufbricht, können wir meiner Erfahrung nach mit großem Erfolg daran arbeiten und sehr schnell Frieden zurückgewinnen. Danach bleiben nur noch Erinnerungen, die aber keine Kraft mehr haben.

Ich arbeite mit den unterschiedlichsten Thematiken wie Herzrhythmus-Störungen, Skoliose, körperlichen Fehllagen, Schlafstörungen oder diffusen Ängsten, die manchmal in der Zeit der Schwangerschaft der Mutter entstehen.

Kannst du uns noch etwas über den Energiekörper und seine Verbindung zum physischen Körper berichten?

Ein älterer Mann litt daran, dass seine Füße und Hände immer kalt waren. Er stammte aus einer englischen Familie jüdischen Glaubens und hat als kleiner Junge die letzten Jahre des Krieges in London miterlebt. Während der Bombenangriffe verbrachte er viel Zeit im Luftschutzkeller. In der Heilarbeit konnte ich ihn als kleinen Jungen sehen, wie er zusammengesunken dalag – mit angezogenen Beinen und dem Kopf zwischen den Knien. In seinem Energiekörper hatten die Beine auch heute noch diese abgewinkelte Stellung. In der Heilarbeit haben wir die Ängste des kleinen Jungen vor den Bomben und vor dem Lärm der Explosionen bearbeitet. Nachdem wir die Streckung der Beine auf der Energie-Ebene vollzogen hatten, floss zum ersten Mal nach fast 70 Jahren Wärme in die Füße und Hände. Es war ein unglaubliches Gefühl für ihn.

Wie muss man sich deine Art der Heilarbeit vorstellen?

Mein Hauptwerkzeug ist die Atmung. Ich habe im Verlauf von 25 Jahren meine eigene Atemtechnik und Heilmethode



Die Fotos oben zeigen liebevoll ausgestaltete Details aus dem Garten des „Spa für mentale Gesundheit“, der Wirkungsstätte von Ilona Palucki

entwickelt und ihren Einsatz stetig verfeinert. Ich versetze den Klienten in einen psychosomatischen Zustand, in dem sowohl körperliche Zeichen, wie Schwellungen oder Schmerzen, als auch psychische Zeichen, wie Bilder, Erlebtes oder Erinnerungen, auftauchen. So finden der Klient und ich gemeinsam zu den Ursachen. Dann gehen wir in den Prozess der Auflösung, bei dem in vielen Fällen das Verzeihen der Schuld vollzogen werden muss. Wie ein spiritueller Chirurg entferne ich daraufhin die psychischen und körperlichen Verdichtungen problematischer Energien. Durch meine Fähigkeit, feinstoffliche Ebenen zu sehen und den Energiekörper wahrzunehmen, kann ich an den Bildern teilhaben, die im Klienten aufsteigen, oder ihn auf Bilder aufmerksam machen, die in Zusammenhang mit alten Traumata stehen. So kann ich überprüfen, ob die Ursachen der Probleme wirklich vollkommen aufgelöst oder ob noch Überbleibsel vorhanden sind.

Fotos: © www.design2017.com

Die Danksagungen auf deiner Website sprechen für sich ...

Es ist mir sehr wichtig, Hilfesuchende nicht an mich zu binden. Mein Bestreben ist, dass die Klienten autark werden. Meine Behandlung dauert in der Regel zwischen 6 und 15 Stunden – damit ist das Thema abgeschlossen. Das hat sich über Jahre gezeigt.

Weitere Informationen:

Spa für mentale Gesundheit – Ilona Palucki

83340 Le Luc – Frankreich

+33(0)49-44 79 407 · healing@palucki.com

www.palucki.com